

Inhalt

Vorwort	7
1. Streit um das Erinnern	15
Woran erinnern?	15
Koloniale Vergangenheit	20
Neuer Historikerstreit?	24
Die DDR erinnern	27
Erforschen, erinnern, gedenken	30
2. Niederlage oder Befreiung?	
Das Ende des »Dritten Reiches« im Gedächtnis der Deutschen	35
3. Widerstand als Legitimation der beiden deutschen Nachkriegsstaaten	53
4. Verweigerte Emotion: Judenfeindschaft nach dem Holocaust	68
5. Amnesie	80
6. »Stolz, deutsch zu sein«: Aufbegehren gegen die Geschichte	92
7. Philosemitismus: Staatsräson, Herzenssache, Pflicht?	109
8. Blinder Eifer: Erinnerungsverbote aus Solidarität mit Israel	125

9. Ungeliebte, vergessene, verleugnete Opfer	139
Die Tragödie der Cap Arcona	140
Deserteure – Das Unrecht nationalsozialistischer Militärjustiz	144
Homosexuelle	148
Als »Zigeuner« verfolgt, als Sinti und Roma missachtet	151
Ein Denkmal für Jehovas Zeugen?	157
Verweigerte Erinnerung an Opfer der »Euthanasie« und Zwangssterilisation	160
Gemeinschaftsfremde und Kriminelle	163
 10. Erinnerungsorte:	
Das singuläre Verbrechen in der Nachbarschaft	165
 11. Zeitzeugen:	
Balanceakt zwischen Empathie und Wissenschaft	178
 12. Denkmalsetzungen:	
Ankerplätze im kulturellen Gedächtnis der Nation	198
 13. Wege in die Zukunft	211
 Anmerkungen	225
 Literaturverzeichnis	235